Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **41 (1994)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AZS Bern: Missverständnisse haben sich geklärt

ti. Zum Artikel «Bestandestabellen zurückgewiesen» betreffend kantonale Ortschefrapporte Bern in «Zivilschutz» Nr. 10/93, Seite 34, sind folgende Bemerkungen anzubringen:
Die Eingabe der Ortschefs anlässlich des Ortschef-Rapportes vom 3. September 1993 in Ostermundigen erwies sich nach einer eingehenden Besprechung mit den Verantwortlichen des Amtes für Zivilschutz des Kantons Bern als unbegründet. Das Amt für Zivilschutz hat weder neue Sollbestände gegenüber den Richtlinien des Bundesamtes für Zivilschutz vorgegeben, noch war es auf Anträge der Ortschefs über die taktische Gliederung nicht eingetreten.

Einsätze im Altersheim und Bezirksspital

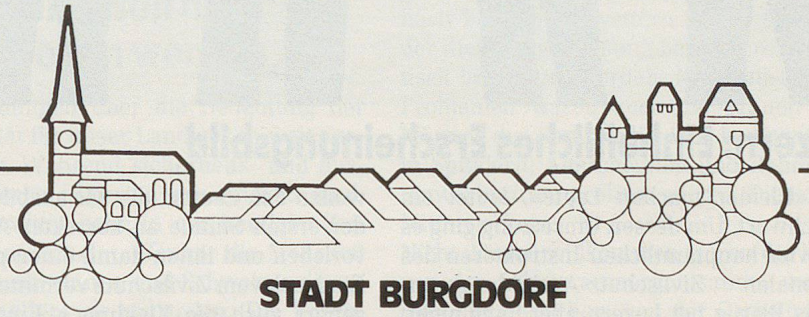
rei. Insgesamt 27 Angehörige der ZSO von Wangen und Niederbipp BE standen vom 30. August bis 19. November gruppenweise im praktischen Arbeitseinsatz im Altersheim Jurablick und im Bezirksspital Niederbipp. Dienstleistungen zugunsten der Allgemeinheit und die Möglichkeit, den Pflegealltag realistisch mitzuerleben, standen im Vordergrund. Die Arbeitsbereiche waren sehr vielseitig, stellt doch die Betreuung und Pflege von Betagten Anforderungen und bringt Erfahrungen, die durch keine noch so gute «Trockenübung» ersetzt werden kann. Im Bezirksspital konnten in den Bereichen Notfalldienst, Pflegestation und als Zuschauer im Operationssaal hautnahe Eindrücke gewonnen werden.

Reformen im EMD

Als Folge der Armeereform hat Bundesrat Kaspar Villiger auch eine umfassende EMD-Reform eingeleitet. Unter dem Titel «EMD 95» geht es darum, die Departementsstruktur an die neuen Anforderungen der verkleinerten Armee sowie an die vom Parlament geforderten Finanz- und Personalverkürzungen anzupassen. Gleichzeitig soll mit Rationalisierungsmassnahmen die Effizienz gesteigert und das unternehmerische Handeln gefördert werden. Es geht dabei um Reformen mit weitreichenden Auswirkungen. Im Teilprojekt 2 wird das gesamte Industriepotential des EMD untersucht. Betroffen sind die Rüstungsbetriebe der GRD, die Unterhaltsbetriebe des BAMF sowie die eidg. Zeughäuser, die Elektronikbetriebe und die Armeemotorfahrzeugparks der KMV. Es handelt sich dabei um 48 Betriebe in der ganzen Schweiz mit rund 11 000 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 2,5 Mrd. Franken. Die Departementsreform wird von einer Sozialplanung begleitet.

Eidgenössisches Militärdepartement

Stellenanzeiger



Infolge Pensionierung wird die Stelle des

Chefs Zivilschutz

zur Neubesetzung ausgeschrieben. Es handelt sich um eine sehr selbständige, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit.

Aufgaben
- Planung des Bevölkerungsschutzes für ausserordentliche Lagen;
- Ausbildung von Kader und Mannschaft (gemeindeeigene Kurse und Rapporte);
- Überwachung der Schutzräume, der Anlagen und des Materials;
- Führung des Katastrophenstabes;
- Leitung der Zivilschutzstelle.

Anforderungen
Führungserfahrung, Organisationstalent, Durchsetzungsvermögen und die Bereitschaft, aktiv in den Wehrdiensten mitzuwirken.

Fachliche Voraussetzungen
- Ausbildung als Ortschef evtl. Dienstchef bzw. Wehrdienst- oder Rettungsoffizier;
- Bereitschaft, die allenfalls noch fehlende Ausbildung nachzuholen.

Anstellungsbedingungen
im Rahmen der städtischen Personal- und Besoldungsordnung. Stellenantritt **1. Juni 1994** oder nach Vereinbarung.

Auskunft
erteilen Ihnen gerne Herr Albert Scherrer, Ortschef, Telefon 034 21 92 79, oder Paul Moser, Personalsekretär, Telefon 034 21 93 14.

Bewerbungen
mit den üblichen Unterlagen sind bis am **28. Februar 1994** dem Personaldienst der Stadt Burgdorf, Kirchbühl 19, 3400 Burgdorf, einzureichen.